

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Donnerstag

Rosmarie SUTTER, Unterm Schloss 80, Balzers, zum 86. Geburtstag

Emma SEGER, Austrasse 28, Vaduz, zum 84. Geburtstag

Ferdinand WALSER, Im Rossfeld 15, Schaan, zum 82. Geburtstag

Rudolf MAIER, Badäl 63, Gamprin, zum 75. Geburtstag

Morgen Freitag

David BÜCHEL, Beim Züghütle 14, Balzers, zum 80. Geburtstag

Ferdinand FRICK, Torkelgasse 53, Mauren, zum 88. Geburtstag

Karl WANGER, Feldkircherstrasse 39, Schaan, zum 81. Geburtstag

Studienerfolg

Daniel TSCHIKOF hat das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Fribourg mit dem Lizentiat der Rechtswissenschaften und dem Zusatzlizentiat in Europarecht erfolgreich abgeschlossen. Hierzu gratulieren Verwandte und Freundin herzlich und wünschen im weiteren Berufsleben viel Erfolg.

Dienstjubiläum bei der Landesbank

Morgen Freitag, den 1. November 2002, feiert Pius SCHÄDLER, Hega 607, Triesenberg, sein 30-Jahr-Jubiläum bei der Liechtensteinischen Landesbank AG. Per 1. November 1972 trat Pius Schädler nach einem Sprachaufenthalt in der Westschweiz in die Liechtensteinische Landesbank ein. Nach einem Einsatz im Inspektorat sowie als Assistent des Spartenleiters Operations wurde ihm 1979 die damalige Abteilung Kontenführung übertragen. Seither war er am Aufbau und Ausbau der Kontensysteme sowie des Zentral- und Personenregisters massgeblich beteiligt. Im Zuge der Verwirklichung der Führungs- und Organisationsstruktur wurde er 1987 zum Bereichsleiter Kontenführung befördert.

In den vergangenen 30 Jahren hat Herr Schädler die Entwicklung der Landesbank live miterlebt und mitgestaltet. Seine positive Grundhaltung, sein unermüdlicher Einsatz und seine Loyalität machen ihn zu einem geschätzten Kadermitglied und Vorbild. Sowohl in der Führung seines Bereichs als auch bei diversen Sonderaufgaben in Projekten beweist Pius Schädler immer wieder, wie wichtig ihm der korrekte und faire zwischenmenschliche Umgang und die kompetente und detailgenaue Umsetzung neuer Herausforderungen sind.

Verwaltungsrat, Geschäftsleitung sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Liechtensteinischen Landesbank AG gratulieren Pius Schädler zu seinem Dienstjubiläum herzlich. Sie danken ihm für seine langjährige Treue und wünschen ihm für die Erfüllung seiner Aufgaben weiterhin alles Gute.

ANZEIGE

Die LGU finden Sie auch im Netz. www.lgu.li

Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz

Liechtensteiner
VOLKSBLATT

Probleme mit der Frühzustellung?
Kontaktieren Sie bitte unsere

Hotline

Tel. +4181/255 55 10
(Bürozeiten)

Auch für Tagesanzeiger und NZZ

«Gemeinsam für ein lebenswertes Dorf»

FPB-Ortsgruppe Planken nominiert Vorsteher- bzw. Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten

Vorsteher Gaston Jehle und Monika Stahl, Petra Walter-Wenzel, Patrik Oehri, Hermann Gerhard und Adolf Jehle heissen die Kandidatinnen und Kandidaten, die sich am 31. Januar und 2. Februar 2003 den Vorsteher- bzw. Gemeinderatswahlen in Planken stellen werden. Gestern abend wurden diese Frauen und Männer im Rahmen der FPB-Nominationsversammlung vorgestellt und das zahlreich erschienene Publikum wurde mit einem interessanten und spannenden Abend belohnt.

Cornelia Hofer

Planken machte gestern abend den Anfang und nominierte als erste Gemeinde den Vorsteherkandidat sowie die Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat. Welch grossen Stellenwert diese Veranstaltung geniesst, wurde durch die Teilnahme von Regierungsrat Hansjörg Frick, Parteipräsident Johannes Matt und Parteisekretär Marcus Vogt deutlich unterstrichen.

Obmann Günther Jehle präsentierte zu Beginn des Abends den Vorsteherkandidaten. Diesen Mann musste er nicht lange vorstellen, denn Gaston Jehle hat in den vergangenen vier Jahren eindrücklich unter Beweis stellen können, dass er als Vorsteher im richtigen Amt ist. «Es waren vier arbeitsintensive Jahre und einiges haben wir in dieser Zeit bewegen können», erklärte Gaston Jehle und führte aus: «Es liegt aber auch noch viel Arbeit vor uns und ich würde mich freuen, mich auch in den nächsten vier Jahren dieser Herausforderung stellen zu dürfen und zum Wohl der Gemeinde Planken meinen Teil beizutragen.»

Fünf neue Kandidaten

Gaston Jehle wurde das Vertrauen einstimmig ausgesprochen, bevor der junge Vorsteher anschliessend zur Vorstellung der Gemeinderatskandidatinnen bzw. -kandidaten übergang. «Leider mussten wir die Demissionen von allen drei bisherigen Gemeinderäten zur Kenntnis nehmen», erklärte Gaston Jehle und bedankte sich auch



Vorsteher Gaston Jehle: «Würde mich der Herausforderung gerne nochmals stellen.»

(Bild: Paul Trummer)

gleich für den grossen Einsatz von Josy Biedermann, Doris Marxer und Gebhard Nägele. «Es war keine leichte Aufgabe, Nachfolgerinnen und Nachfolger zu finden, doch mit Monika Stahl, Petra Walter-Wenzel, Patrik Oehri, Hermann Gerhard und Adolf Jehle ist uns dies gelungen», sagte ein sichtlich erfreuter Gaston Jehle.

Zwei Frauen ...

Zwei Frauen und drei Männer werden am 31. Januar und 2. Februar 2003 für die FPB-Ortsgruppe Planken ins Gemeinderatswahl-Rennen steigen. In kurzen und sympathischen Worten stellten sich die Kandidatinnen und Kandidaten gestern abend vor und sorgten damit für eine erste Begegnung mit der Bevölkerung von Planken. «Im Vergleich mit der politischen Weltlage haben wir hier in Planken keine Sorgen. Das bedeutet für uns aber erst recht, dass wir zu unserer Gemeinde Sorge tragen müssen. Für mich bedeutet Planken Heimat und für diese Heimat möchte ich gerne einstehen», erklärte Monika Stahl, die das Wort an ihre Tischnachbarin Petra Walter-Wenzel weitergab. Das ehemalige Skiass kennt man in Planken;

hat die zweifache Mutter doch schon ihre Jugend in dieser Gemeinde verbracht. «Mein Herz liegt in Planken. Ich würde mich künftig gerne dafür engagieren, dass es unserer Gemeinde gut geht und es liegt mir viel daran, ein offenes Ohr für die Einwohnerinnen und Einwohner von Planken zu haben», führte Petra Walter-Wenzel aus.

... und drei Männer

Auf die Plankner Frauenpower folgten die Herren. Den Anfang machte Patrik Oehri, der sich als Naturwissenschaftler gerne zu Themen wie Umweltschutz und Natur einbringen möchte. «Ich spazierte sehr gerne durch Planken, sei es durch die Gemeinde oder in der Höhe. Planken ist ein Ort, wo es mir gefällt und ich mich wohlfühle. Für mich sind dies genügend Gründe, meinen Teil zum Gemeinwohl leisten zu wollen», erörterte Patrik Oehri, bevor er lachend meinte: «Ich mache immer wieder Autostopp und unterstütze aus diesem Grund auch alle Autostöpler ...» In Planken fehlte es gestern abend auch am Humor nicht! Für Hermann Gerhard ist klar, «dass Planken die schönste Ge-

meinde ist und deshalb würde ich mich gerne für diesen Ort einsetzen.» Für die Politik interessiert sich der EDV-Spezialist schon lange, «doch bisher war mir der allgemein bekannte Polit-Hick-Hack, so wie er in den Zeitungen ausgetragen wird, zuwider. Ich bin aber überzeugt, dass dies in Planken anders ist und nicht die Partei, sondern die Menschen im Vordergrund stehen», so Hermann Gerhard. Für Adolf Jehle war es ein kurzfristiger Entscheid gewesen, als Gemeinderat zu kandidieren. Der Tourismus und die Umwelt sind nur einige wenige Themen, die ihm am Herzen liegen, «daneben würde ich gerne mein Wissen aus der Gastro-Branche in den Gemeinderat hineinbringen und vielleicht mit der einen oder anderen neuen Idee aufwarten können.»

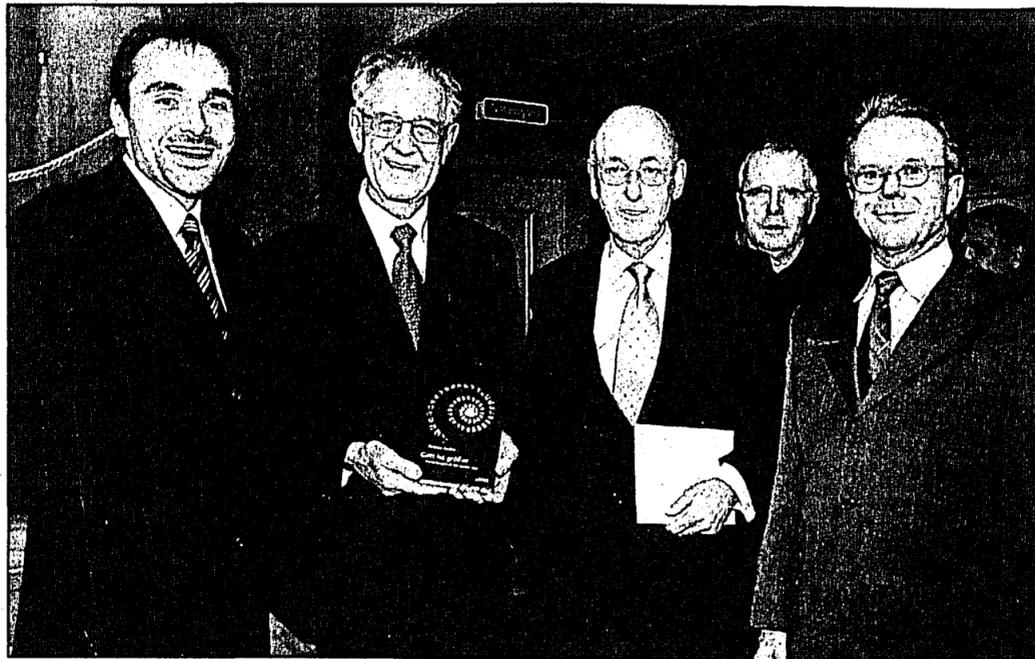
Gemeinsam in die Zukunft

Der FPB-Ortsgruppe Planken ist es gelungen, ein schlagkräftiges Team für die bevorstehenden Wahlen zusammenzubringen. «Gemeinsam für ein lebenswertes Dorf» ist ihr Motto und davon werden mit Sicherheit alle Einwohnerinnen und Einwohner von Planken profitieren können!

Ein Stück Geschichte

Dr. Theodor Bucher stellte sein Buch mit einer Auswahl seiner Predigten vor

Wie kann ich als Mensch glücklich werden? Wie können wir uns als gemeinschaftlich verbundene Menschen entfalten? Wo können wir unser Streben nach Sinn und unser Verlangen nach bleibenden Werten verankern? Diesen und ähnlichen Fragen waren die Predigten von Dr. Theodor Bucher in der Pfarrei St. Florin von Vaduz gewidmet. Eine Auswahl dieser Predigten wurden nun im Rahmen eines Buches veröffentlicht, deren Präsentation am Dienstag im Rathaussaal von Vaduz über die Bühne ging. Hierbei stellte Dr. Josef Wolf mittels einer Ansprache das Buch vor. Die Laudatio wurde von Pfarrer Franz Näscher gehalten. Der Autor bedankte sich anschliessend für das dem Buch entgegengebrachte Interesse und die freundlichen Worte seiner Vorredner. Unter den zahlreichen Gästen befanden sich auch beide Kandidaten für das Bürgermeisteramt. Hierbei war es für FPB-Kandidat Markus Verling eine besondere Freude, zu diesem Anlass zu kommen, da ihn mit Dr. Theodor Bucher schon seit Jahren eine persönlich sehr gute Bekanntschaft verbindet.



FPB-Bürgermeisterkandidat Markus Verling (links) befindet sich mit Autor Dr. Theodor Bucher, Botschafter Dr. Josef Wolf, Pfarrer Franz Näscher und Regierungsrat Alois Ospelt in prominenter Gesellschaft.